

Protokollauszug

aus der
21. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur - Videokonferenz
vom 16.12.2021

öffentlich

**Top 4.3 Potsdamer Kultursommer dauerhaft verstetigen
21/SVV/1254
geändert beschlossen**

Frau Dr. Zalfen übergibt den Ausschussvorsitz wieder an Frau Tinney.

Herr Krämer bringt den Antrag ein.

In der Diskussion wird der vergangene Kultursommer gelobt und die Verwaltung gefragt, welche Erfahrungen gewonnen werden konnten und was verstetigt werden solle.

Frau Aabel, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, antwortet, dass noch keine verbindliche Antwort möglich sei, da man die Optionen derzeit prüfe. Ein erster verfügbarer Rahmen sei jedoch gegeben.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass der Antragstext den Doppelhaushalt 2022/23 enthalte. Dieser müsse auf den Haushalt 2022 umgeschrieben und eine konzeptionelle Umsetzung geprüft werden.

Frau Aabel weist darauf hin, dass ein erfolgreiches Konzept nicht für ein Jahr ausgesetzt werden sollte.

Der Antrag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erfahrungen, die beim Potsdamer Kultursommer 2021 gemacht wurden, gemeinsam mit den Kulturschaffenden auszuwerten und diese in ein Konzept zu bündeln, um den Kultursommer dauerhaft zu verstetigen. Die finanziellen Auswirkungen sollen im Konzept dargestellt werden, damit sie im ~~Doppelhaushalt 2022/2023~~ **Haushalt 2022 ff. im Rahmen der haushälterischen Möglichkeiten** berücksichtigt werden können.

Der Kulturausschuss ist fortlaufend über den Stand der Erarbeitung zu informieren. Die Erarbeitung ist rechtzeitig vor dem Beschluss des ~~Doppelhaushalts 2022/23~~ **Haushalt 2022** abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.